

Rilke, Rainer Maria: Todes-Erfahrung (1900)

- 1 Wir wissen nichts von diesem Hingehn, das
2 nicht mit uns teilt. Wir haben keinen Grund,
3 Bewunderung und Liebe oder Haß
4 dem Tod zu zeigen, den ein Maskenmund
- 5 tragischer Klage wunderbarly entstellt.
6 Noch ist die Welt voll Rollen, die wir spielen.
7 Solang wir sorgen, ob wir auch gefielen,
8 spielt auch der Tod, obwohl er nicht gefällt.
- 9 Doch als du gingst, da brach in diese Bühne
10 ein Streifen Wirklichkeit durch jenen Spalt
11 durch den du hingingst: Grün wirklicher Grüne,
12 wirklicher Sonnenschein, wirklicher Wald.
- 13 Wir spielen weiter. Bang und schwer Erlerntes
14 hersagend und Gebärden dann und wann
15 aufhebend; aber dein von uns entferntes,
16 aus unserm Stück entrücktes Dasein kann
- 17 uns manchmal überkommen, wie ein Wissen
18 von jener Wirklichkeit sich niedersenkend,
19 so daß wir eine Weile hingerissen
20 das Leben spielen, nicht an Beifall denkend.

(Textopus: Todes-Erfahrung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55951>)